

Hinweise für SängerInnen, Bands, Chöre,... die eine kirchliche Trauung gestalten möchten

Die Feier einer kirchlichen Trauung setzt voraus, dass diejenigen, welche die musikalische Gestaltung der Feier übernehmen möchten, sich mit Ablauf und Anforderungen eines katholischen Gottesdienstes auseinandersetzen. Hier sollen diese Anforderungen in einem kurzen Überblick erläutert werden. Gerne können Sie sich auch an den trauenden Priester wenden, der Ihnen bei der weiteren Planung der Lieder und Musikstücke helfen kann.

Bitte beachten Sie: der trauende Geistliche **muss** alle musikalischen Beiträge für die kirchliche Trauung genehmigt haben, sonst können Sie die Gestaltung der Feier nicht übernehmen. Für einen Gottesdienst **sind generell nur geistliche/kirchliche Lieder** vorgesehen, was sich aus der Natur eines Gottesdienstes ergibt.

EINZUG

Kann instrumental sein, frei wählbar; kein Lied, das dem Charakter der Feier widerspricht.

EINGANGSLIED

Optional, Thema: lobpreisende Hinwendung an Gott; Gottes Liebe, die sich in der Liebe des Brautpaares widerspiegelt.

KYRIE

Ist ein Huldigungsruf an Jesus Christus, der textlich nicht ersetzt werden kann: „Kyrie eleison“ oder „Herr, erbarme dich“, diese Rufe können auch gebetet werden.

GLORIA

Der Hymnus „Gloria in excelsis deo“ – „Ehre sei Gott in der Höhe“ ist ein Lobpreis, der in festlichen Gottesdiensten verwendet wird. Mit Ausnahme der Fastenzeit kann er auch in die Feier der Hochzeit Eingang finden.

ANTWORTGESANG/HALLELUJA

Der Antwortgesang kommt nach der Lesung aus der Heiligen Schrift und ist thematisch eine Antwort des hörenden Gottesvolkes auf Gottes Heilszusage und Liebe in der Lesung. Das Halleluja ist der vorgesehene Ruf vor dem Evangelium. Antwortgesang und Halleluja können auch alternativ eingeplant werden.

LIED NACH DER TRAUUNG

Kann frei gewählt werden, soll dem Charakter der Trauung entsprechen (Achtung bei englischen Texten, die dem Anlass widersprechen!)

GABENBEREITUNGSLIED

Begleitet die Bereitung des Altars mit den Gaben von Brot und Wein, die zur Feier des letzten Abendmahles (Eucharistie) verwendet werden. Thematisch handelt das Lied von der sich verschenkenden Liebe Gottes.

SANCTUS

Bedeutet „Heilig“ und ist textlich ein fester Bestandteil des Eucharistischen Hochgebetes. Daher muss der Text in einem Heilig-Lied vollständig enthalten sein: Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe. Ggf. kann das „Sanctus“ auch gebetet werden.

AGNUS DEI

Das „Agnus Dei“ – zu Deutsch „Lamm Gottes“ – ist ein fester Bestandteil der Liturgie und muss textlich vollständig gebetet oder gesungen werden.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

KOMMUNIONAUSTEILUNG

Der Leib (und das Blut) Christi wird den Gläubigen gereicht. Jesus ist im Heiligen Brot gegenwärtig. Seine Liebe, seine Hingabe sind Thema an dieser Stelle. Hier soll Zeit sein für das persönliche Gebet. Ggf. kann auch ruhige Instrumentalmusik die Kommunionsspendung begleiten.

DANKLIED

Optional, kann auch entfallen; hat zum Thema den „Dank“ für Gottes reiche Gnaden an die Menschen, z.B. die Liebe der Ehepartner.

NACH DEM SEGEN

Optional; ein Segenslied kann den Schutz und das Geleit Gottes für das Ehepaar zum Thema haben.

AUSZUG

Kann instrumental sein, frei wählbar, kein Lied, das dem Charakter der Feier widerspricht.

* der farbig hinterlegte Teil entfällt bei einer Trauung als Wortgottesdienst